**Medienstelle /**

**Kommunikationsbeauftragte**

Simone Tanner

Stadtmarketing und Kommunikation

Rathaus, Postfach 145, CH-3602 Thun

Telefon +41 33 225 82 22 / +41 79 213 71 56

simone.tanner@thun.ch, www.thun.ch

|  |
| --- |
| **Medienkonferenz von Dienstag, 2. April, 10 Uhr, Rathaus Thun** |

**MEDIENMITTEILUNG**

**Der Gemeinderat stärkt und fördert das Miteinander der Generationen**

**«Und – das Generationentandem» engagiert sich seit 2012 mit Freiwilligen jeden Alters und diversen Angeboten für das solidarische Miteinander. Um den Austausch der Generationen zu stärken, unterstützt der Gemeinderat** **den Verein mit einem Förderbeitrag. Gleichzeitig wird der Seniorenrat in Absprache mit allen Beteiligten aufgehoben.**

Das Miteinander der Generationen hat in den letzten Jahren an Bedeutung gewonnen. Ihm trägt die Stadt Thun unter anderem im Rahmen des Stadtentwicklungskonzepts STEK 2035, der Wohnstrategie und des Altersleitbildes Rechnung. Dem Thuner Gemeinderat ist es ein grosses Anliegen, das generationenübergreifende Denken zu stärken. Die Beteiligung der Generationen am gesellschaftlichen und politischen Leben sowie der Austausch und die gegenseitige Solidarität soll gezielt gefördert werden. «Nebst Massnahmen und Entwicklungen für die einzelnen Generationen braucht es vermehrt generationenübergreifende und generationenverbindende Aktivitäten», so Gemeinderat Peter Siegenthaler, Vorsteher der Direktion Sicherheit und Soziales. Aus diesem Grund kommt die Stadt Thun dem Gesuch des Vereins «und – das Generationentandem» nach und unterstützt diesen für die nächsten drei Jahre mit einem Förderbeitrag von 30’400 Franken pro Jahr.

**Mitglieder des Seniorenrats engagieren sich bei «und»**

Gleichzeitig mit der Eingabe des oben erwähnten Gesuchs führte die Stadt Thun mit dem Seniorenrat Gespräche, um zu klären, ob dieser als gemeinderätliche Kommission weitergeführt werden soll oder ob eine andere Organisationform zielführender ist *(vgl. Medienmitteilung vom 21. Dezember 2018)*. Im Rahmen dieser Gespräche brachte der Präsident des Seniorenrats die Idee ein, zu prüfen, ob eine Zusammenarbeit von Stadt, Seniorenrat sowie «und – das Generationentandem» möglich und zielführend ist und der Verein ein Ersatz für den Seniorenrat sein könnte. Um diesen Vorschlag gemeinsam prüfen zu können, stellte der Gemeinderat die Erneuerungswahl des Seniorenrats bis Ende März 2019 zurück.

Jetzt hat der Gemeinderat in Absprache mit allen Betroffenen entschieden, den Seniorenrat als gemeinderätliche Kommission sowie die entsprechende Verordnung per 31. März 2019 aufzuheben. Die Mitglieder können sich künftig im Verein «und – das Generationentandem» engagieren und dort ihre Erfahrung im Dialog mit der jüngeren Generation einbringen. «Damit haben wir eine gute, zeitgemässe Lösung für alle Beteiligten gefunden, um das Leben in Thun für alle Generationen noch attraktiver zu gestalten», so Gemeinderat Peter Siegenthaler *(vgl. auch Infobox).*

Die Altersbeauftragte der Stadt Thun setzt sich weiterhin für die Anliegen der älteren Bevölkerung Thuns ein. Die weitere Umsetzung des Altersleitbildes erfolgt wie bis anhin in enger Zusammenarbeit mit den Institutionen und Organisationen aus dem Altersbereich.

**Die Arbeit des Vereins «und – das Generationentandem»**

Der Verein «und – das Generationentandem» engagiert sich seit 2012 mit Freiwilligen jeden Alters und einer breiten Palette an Angeboten für das solidarische Miteinander der Generationen. Mit dem Förderbeitrag von insgesamt 91'200 Franken kann der Verein in den nächsten drei Jahren gestärkt und mit neuen Aktivitäten in die Zukunft gehen. Konkret soll das neue Angebot «und – Generationenforum» entstehen: An regelmässigen Treffen entwickeln interessierte Privatpersonen, Vereine und Organisationen Projekte, welche die Generationen verbinden und die gegenseitige Solidarität fördern. Der städtische Förderbeitrag ermöglicht zudem die Unterstützung und Entlastung der Freiwilligen in Form von bezahlten professionellen Leistungen (z.B. Planungs- und Koordinationsaufgaben in Projekten, Coaching oder Projektauswertungen). Des Weiteren soll die Koordination der Vereine, Institutionen, Organisationen, Ämter und Fachstellen, die sich für das Generationenmiteinander einsetzen, sichergestellt werden. Dafür findet unter der Leitung von Gemeinderat Peter Siegenthaler ein regelmässiger Austausch statt.

|  |
| --- |
| **Gemeinderat dankt dem Seniorenrat für seine Arbeit**  Im Jahr 2002 rief der Gemeinderat den Seniorenrat ins Leben mit dem Auftrag, sich für die Anliegen der älteren Bevölkerung einzusetzen. Der Seniorenrat leistete in den letzten 17 Jahren als gemeinderätliche Kommission in Thun wichtige Arbeit. Der Gemeinderat dankt dem Seniorenrat für sein grosses Engagement. Der Seniorenrat setzte sich für die ältere Bevölkerung und deren spezifische Bedürfnisse in allen Lebenslagen ein. Er war unter anderem bei der Erarbeitung des Altersleitbildes 2014 beteiligt. Die Umsetzung der dort definierten Massnahmen läuft seit 2016 unter der Leitung der städtischen Altersbeauftragten gemeinsam mit diversen Organisationen. Einen weiteren wichtigen Beitrag leistete der Seniorenrat mit der Organisation des Seniorenmarktes. Der Anlass für Menschen in der zweiten Lebenshälfte konnte 2018 sein 10-Jahr-Jubiläum feiern. |

**Weitere Informationen zu «und – das Generationentandem» unter:**

[www.generationentandem.ch](http://www.generationentandem.ch)

**Auskünfte an die Redaktionen:**

* Gemeinderat Peter Siegenthaler, Vorsteher Direktion Sicherheit und Soziales, Tel. 079 208 27 93 (erreichbar XXX)
* Elias Rüegsegger, Verein «und – das Generationentandem», Tel. 079 282 27 77

Thun, 2. April 2019